

25685580

Regionaltangente West

Planfeststellungsabschnitt Nord

Anlage 0.1

Lesehilfe zur 1. Änderung im Verfahren

Datum: 23.10.2020

Auftraggeber:



RTW GmbH
Stiftstraße 9 -17
60313 Frankfurt am Main

Ersteller:



Planungsgemeinschaft RTW
c/o Schüßler-Plan Ingenieurgesellschaft mbH
Lindleystraße 11
60314 Frankfurt am Main

Planaufsteller	-	Phase	-	Gewerk	-	Planart	-	PSP-Code	-	lfd. Nr.	-	Index	Format
SPI	-	4	-	UG	-	LH	-	01_00_00_000	-	001	-	-	.pdf

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	I
1 Darstellung der Änderungen	1
1.1 Geänderte Anlagen	1
1.2 Ersetzende Anlagen	1
1.3 Neue Anlagen	1
1.4 Ersatzlos entfallende Anlagen	2
2 Zusammenfassende Übersicht der Planänderungen	3
3 Dokumentation der Planänderungen	5
3.1 Verkürzung der Abstell- und Wendeanlage Praunheim	5
3.2 Umplanung des Bestandsanschlusses Praunheim	6
3.3 Umplanung des Gleichrichterunterwerks Praunheim	7
3.4 Umplanung des Bahnübergangs Steinbacher Stadtweg	8
3.5 Umplanung der Bahnsteigverlängerungen im Bf Bad Homburg	8
3.6 Ergänzung des ESTW Oberursel	9
3.7 Ergänzung des ESTW Wolfslach	9
3.8 Anpassung der Kilometrierung im Abzweig Wolfslach	10
3.9 Umplanung des Bahnübergangs Niederurseler Weg	10
3.10 Umplanung der Abstellanlage Eschborn Ost	11
3.11 Umplanung der Zuwegung zum Betriebsgebäude an der Station „Eschborn Ost“	11
3.12 Umplanung des Bahnübergangs unmittelbar westlich der Station „Eschborn Ost“	12
3.13 Verschiebung des Betriebsgebäudes an der Station „Eschborn Ost“	12
3.14 Entfall des Bauwerks „Stützwand Düsseldorfer Straße“ und Ergänzung des Bauwerks „EÜ Parkplatz Düsseldorfer Straße“	13
3.15 Ergänzung des Bauwerks „Spindel inklusive Anschlussbauwerke“	14
3.16 Umplanung des Bauwerks „EÜ Sossenheimer Straße“ und eines Wirtschaftsweges	15
3.17 Verschiebung der Abschnittsgrenze zum Planfeststellungsabschnitt Mitte	16
3.18 Abdichtung der Erdkörper im Wasserschutzgebiet IIIA und IIIB	17
3.19 Entfall von Betriebswegen	18
3.20 Umplanung der Leiteinrichtungen an den Stationen	19
3.21 Änderung der Streckenentwässerung	19
3.22 Anpassungen am Baustraßenkonzept	20
3.23 Änderung des Lastmodells im BOStrab-Bereich	21
3.24 Korrektur der Darstellung von Lichtraumprofilen und Sicherheitsräumen	21
3.25 Überarbeitung und Ergänzung der Variantenuntersuchungen	21

4	Anpassung der Umweltverträglichkeitsstudie	23
4.1	Erläuterungsbericht	23
4.2	Planunterlagen	23
5	Änderungen des Landschaftspflegerischen Begleitplans	25
5.1	Erläuterungsbericht	25
5.2	Planunterlagen	26
6	Anpassung von Gutachten	27
6.1	Hydrologisches Gutachten	27
6.1.1	Wegfall der Einleitstellen Sulzbach und Steinbach	27
6.1.2	Anpassung der Überschwemmungsgebiete	27
6.1.3	Anpassung der abgedichteten Streckenabschnitte	27
6.1.4	Anpassung der Bereiche mit guter Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung	27
6.1.5	Erweiterte Dokumentation zu Auflagen bei Arbeiten in Wasserschutz- und Überschwemmungsgebieten	27
6.1.6	Erweiterte Dokumentation zur Aufstauwirkung von Bauwerken	28
6.1.7	Fachbeitrag Wasserrahmenrichtlinie	28
6.1.8	Rüttelstopfsäulen	28
6.1.9	Wasserrechtliche Antragsgegenstände (Anlage 18.1a)	28
6.2	Schwingungs- und schalltechnische Untersuchung	28
6.2.1	Anlage 20.1: Gutachten über den Neubau der Gleistrasse und einer Abstellanlage sowie den baulichen Eingriff im Bahnhof Bad Homburg	28
6.2.1.1	Planfeststellungsabschnitt	28
6.2.1.2	Verkehrsmengen	29
6.2.1.3	Immissionsorte	29
6.2.1.4	Abstellanlage GE Praunheim	29
6.2.1.5	Untersuchungsergebnisse	29
6.2.1.6	Aufbau Gutachten	29
6.2.2	Anlage 20.2: Gutachten über Verkehrslärmerhöhungen im Bestand	30
6.2.2.1	Verkehrsmengen	30
6.2.2.2	Immissionsorte	30
6.2.2.3	Untersuchungsergebnisse	30
6.2.2.4	Aufbau Gutachten	30
6.2.3	Anlage 20.3: Erschütterungstechnische Untersuchung	30
6.2.4	Anlage 20.4: Gutachten über die Gesamtlärmimmissionen	31
6.2.5	Anlage 20.5: Baulärmgutachten	31
6.2.6	Anlage 20.6: Bauerschütterungsgutachten	31
6.3	Geotechnische Gutachten	32
6.4	EMV-Gutachten	32



7 **Brand- und Katastrophenschutz33**

8 **Änderungen am Betriebskonzept.....34**

9 **Verkehrsprognose für die RTW35**

25685580

1 Darstellung der Änderungen

Alle Änderungen die seit der 1. Offenlage der Planfeststellungsunterlagen (08.01.2018 bis 07.02.2018) vorgenommen wurden, sind gekennzeichnet.

Die Farbe **BLAU** zeigt immer eine Änderung an.

Alle geänderten Anlagen tragen den Index „a“.

Neue Textpassagen sind immer an der **blauen Schrift** zu erkennen.

Entfallende Sachverhalte sind **in blauer Schrift durchgestrichen** dargestellt.

Es liegt die gesamte Planfeststellungsunterlage der 1. Offenlage in geänderter Form aus.

1.1 Geänderte Anlagen

Geänderte Plananlagen sind in der Regel mit **Blaueintragungen** versehen, die die Änderungstatbestände graphisch darstellen. Durch **Blaueintragungen** geänderte Anlagen tragen den Index „a“ und sind mit dem Vermerk „1. Änderung“ in blauer Schrift gekennzeichnet.

1.2 Ersetzende Anlagen

In einigen Fällen wurde der Übersicht halber eine ersetzende Anlage erstellt. Die ersetzenden Anlagen tragen den Index „a“ und sind mit dem Vermerk in blauer Schrift „1. Änderung“ versehen. Die geänderte Planung ist in diesen Unterlagen gesamthaft in rot dargestellt. Die so ersetzten Anlagen sind **diagonal blau durchgestrichen** und zusätzlich mit dem Vermerk in blauer Schrift „Anlage ... wird ersetzt durch Anlage ...“ gekennzeichnet. Die gestrichene Anlage liegt hinter der ersetzenden Anlage.

1.3 Neue Anlagen

Neu hinzugefügte Anlagen tragen den Index „a“ und sind mit dem Vermerk in blauer Schrift „1. Änderung“ versehen. Sie werden mit dem Vermerk in blauer Schrift „1. Änderung“ gekennzeichnet.

1.4 Ersatzlos entfallende Anlagen

25685580

Ersatzlos entfallene Anlagen sind mit dem Vermerk in blauer Schrift „Anlage ...
entfällt ersatzlos“ gekennzeichnet und diagonal blau durchgestrichen.

2 Zusammenfassende Übersicht der Planänderungen

- Verkürzung der Abstell- und Wendeanlage Praunheim
- Umplanung des Bestandsanschlusses Praunheim
- Umplanung des Gleichrichterunterwerks Praunheim
- Umplanung des Bahnübergangs Steinbacher Stadtweg
- Umplanung der Bahnsteigverlängerungen im Bf Bad Homburg
- Ergänzung des ESTW Oberursel
- Ergänzung des ESTW Wolfslach
- Anpassung der Kilometrierung im Abzweig Wolfslach
- Umplanung des Bahnübergangs Niederurseler Weg
- Umplanung der Abstellanlage Eschborn Ost
- Umplanung der Zuwegung zum Betriebsgebäude an der Station „Eschborn Ost“
- Umplanung des Bahnübergangs unmittelbar westlich der Station „Eschborn Ost“
- Verschiebung des Betriebsgebäudes an der Station „Eschborn Ost“
- Entfall des Bauwerks „Stützwand Düsseldorfer Straße“ und Ergänzung des Bauwerks „EÜ Parkplatz Düsseldorfer Straße“
- Ergänzung des Bauwerks „Spindel inklusive Anschlussbauwerke“
- Umplanung des Bauwerks „EÜ Sossenheimer Straße“
- Verschiebung der Abschnittsgrenze zum Planfeststellungsabschnitt Mitte
- Abdichtung der Erdkörper im Wasserschutzgebiet IIIA und IIIB
- Entfall von Betriebswegen
- Umplanung der Leiteinrichtungen an den Stationen
- Änderung der Streckenentwässerung

25685580

- Anpassungen am Baustraßenkonzept
- Änderung des Lastmodells im BOStrab-Bereich
- Korrektur der Darstellung von Lichtraumprofilen und Sicherheitsräumen
- Überarbeitung und Ergänzung der Variantenuntersuchungen

3 Dokumentation der Planänderungen

3.1 Verkürzung der Abstell- und Wendeanlage Praunheim

Die Abstell- und Wendeanlage Praunheim wird verkürzt. Dieser Streckenabschnitt beginnt daher nunmehr erst im Bereich des Feldwegs Steinbacher Hohl bei Bau-km 2,1+46. Die beiden Gleise der Wende- und Abstellanlage werden weiterhin so dimensioniert, dass dort jeweils vier RTW-Fahrzeuge (Länge: 50 m) bzw. zwei RTW-Züge in Doppeltraktion abgestellt werden können. So können zwei RTW-Züge in Doppeltraktion im hinteren Bereich der Anlage abgestellt und gleichzeitig zwei weitere RTW-Züge in Doppeltraktion im vorderen Teil der Anlage wenden bzw. ebenfalls abgestellt werden.

Um die hierfür notwendige Nutzlänge der beiden Gleise zu erhalten, wird auf die beiden Fußgängerüberwege bei Bau-km 2,1+89 und 2,4+46 verzichtet und die geplante doppelte Überleitverbindung zwischen der Station „GE Praunheim“ und der Abstell- und Wendeanlage wird um ca. 10 m in westliche Richtung verschoben. Zur Sicherstellung der notwendigen betrieblichen Flexibilität wird die einfache Überleitverbindung westlich der Station „GE Praunheim“ mit zwei zusätzlichen Weichen und einer zusätzlichen Kreuzung zu einer doppelten Überleitverbindung ergänzt.

Auf einer Restfläche zwischen der Bahnanlage und der Straße Steinbacher Hohl wird ein Kfz-Stellplatz angeordnet, der der Andienung der Wende- und Abstellanlage durch Bedienstete der RTW von der Straße aus dient. In diesem Bereich wird zudem ein Zugang von vorgenanntem Kfz-Stellplatz zu den Bedienstegen der Abstell- und Wendeanlage vorgesehen.

Zur Aufrechterhaltung der Wegeverbindung von der Straße Steinbacher Hohl zum nördlich entlang der geplanten Bahnanlagen verlaufenden bestehenden Wirtschaftsweg wird hinter dem Ende der Gleisanlagen und im weiteren Verlauf nördlich entlang derselben ein Wirtschaftsweg vorgesehen.

Alle bislang östlich davon geplanten Erd-, Gleis-, technischen Ausrüstungs- und Wegebaumaßnahmen entfallen. Die bislang im Bereich der Abstell- und Wendeanlage vorgesehene Toilettenanlage wird unmittelbar östlich an den Bahnsteig der Station „GE Praunheim“ verschoben.

Anlage	Bezeichnung	Änderungsverzeichnis der 1. Planänderung im Verfahren
1	Erläuterungsbericht	Kapitel I.1.3, II.4.1.1.3, II.4.5.4.1
2	Übersichtskarten	Pläne 2.1a bis 2.5a
3	Varianten	Pläne 3.1a bis 3.3a
4	Übersichtslagepläne	Plan 4.1a
5	Lagepläne	Pläne 5.1a, 5.2a
6	Höhenpläne	Pläne 6.1a, 6.2a
7	Regelquerschnitte	Plan 7.1 entfällt
8	Bahnsteigpläne	Plan 8.2a
9	Systemplan Geschwindigkeit	Plan 9.1a
10	Grunderwerbspläne	Plan 10.1a
11	Grunderwerbsverzeichnis	Lfd. Nrn. 010.01 bis 010.16
12	Bauwerksverzeichnis	Lfd. Nrn. 100, 107, 118, 200, 300, 310, 503, 504, 505, 510, 550, 551, 552
14	Baustelleinrichtungsflächen und Baustraßen	Plan 14.1a
15	Systemskizze Fahrleitung	Plan 15.1a
16	Lagepläne Entwässerung	Plan 16.1a
17	Lagepläne Leitungstrassen	Plan 17.1a
18	Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis	Anlage 18.3a, Plan 18.4a, siehe auch 6.1
19	Umwelt	Siehe 4, 5
20	Schwingungs- und schalltechnische Untersuchungen	Siehe 0
21	Geotechnische Gutachten	Deckblatt zu Anlage 21.3
23	Brand- und Katastrophenschutz	Plan 23.1a
25	Betriebskonzept	Anlage 25a
26	Verkehrsprognose für die Regionaltangente West	Anlage 26a

Tabelle 1 Auflistung der Änderungsunterlagen zu Kapitel 3.1

3.2 Umpfanung des Bestandsanschlusses Praunheim

Der Gleisachsabstand wird von 6,75 m, auf 3,50 m zzgl. Bogenzuschlag verringert. Hierdurch wird auch eine Anpassung der beiden Abzweigweichen von der RTW-Neubaustrecke, der dort angeordneten Kreuzung und der Gradienten des Bestandsanschlusses nötig.

Der bisherige Gleisachsabstand von 6,75 m berücksichtigte einen möglichen durch die VGF zu errichtenden Mittelbahnsteig zum Umstieg zwischen der ggf. bis dorthin zu verlängernden Stadtbahnlinie U7 und der RTW an der Station „GE Praunheim“. Im Zusammenhang mit den aktuell vorbereitenden Untersuchungen für eine städtebauliche Entwicklungsmaßnahme „Frankfurt Nordwest“ ist dieser Haltepunkt nicht mehr vorgesehen. Vielmehr soll die Stadtbahnlinie als Umsteigepunkt zur RTW den Bahnsteig der RTW an der Station „GE Praunheim“ mitnutzen,

sodass kein Bahnsteig im Mittelstreifen der geplanten Erschließungsstraße in Verlängerung der Ludwig-Landmann-Straße mehr vorgesehen werden muss. Zur Verringerung der Flächeninanspruchnahme wird deshalb das westliche Gleis so nah an das östliche Gleis herangerückt, dass zwischen den Gleisen nur noch eine Mastgasse für die Fahrleitungsanlage verbleibt.

Zudem wurde die Darstellung der Folgemaßnahmen im Bereich des Anschlusses an die bestehende Wendeanlage der VGF detailliert.

Anlage	Bezeichnung	Änderungsverzeichnis der 1. Planänderung im Verfahren
1	Erläuterungsbericht	Kapitel II.4.1.1.3
4	Übersichtslagepläne	Plan 4.1a
5	Lagepläne	Plan 5.2a
6	Höhenplan	Plan 6.3a
7	Regelquerschnitte	Plan 7.3a
10	Grunderwerbspläne	Plan 10.2a
11	Grunderwerbsverzeichnis	Lfd. Nrn. 020.02 bis 020.03, 020.05 bis 020.06, 020.15 bis 020.16
12	Bauwerksverzeichnis	Lfd. Nrn. 102, 108, 109, 310
14	Baustelleinrichtungsflächen und Baustraßen	Plan 14.1a
16	Lagepläne Entwässerung	Plan 16.2a
17	Lagepläne Leitungstrassen	Plan 17.2a
18	Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis	Anlage 18.3a, Plan 18.4a, siehe auch 6.1
19	Umwelt	Siehe 4, 5
23	Brand- und Katastrophenschutz	Plan 23.1a

Tabelle 2 Auflistung der Änderungsunterlagen zu Kapitel 3.2

3.3 Umplanung des Gleichrichterunterwerks Praunheim

Der bislang geplante Standort des Gleichrichterunterwerks (GUw) Praunheim befindet sich in einem Baufeld des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans 696 „Gewerbegebiet Nördlich Heerstraße - Teilbereich 2“ der Stadt Frankfurt am Main. Zur Lösung dieses Konflikts wird das GUw auf die Südseite der RTW-Strecke westlich des Steinbacher Stadtwegs außerhalb des Bebauungsplangebiets verschoben.

Anlage	Bezeichnung	Änderungsverzeichnis der 1. Planänderung im Verfahren
1	Erläuterungsbericht	Kapitel II.4.11.4
4	Übersichtslagepläne	Plan 4.1a
5	Lagepläne	Plan 5.2a
10	Grunderwerbspläne	Plan 10.2a
11	Grunderwerbsverzeichnis	Lfd. Nrn. 010.15, 010.17, 020.06 bis 020.07
12	Bauwerksverzeichnis	Lfd. Nrn. 301
14	Baustelleinrichtungsflächen und Baustraßen	Plan 14.1a
15	Systemskizze Fahrleitung	Plan 15.1a
16	Lagepläne Entwässerung	Plan 16.1a
17	Lagepläne Leitungstrassen	Plan 17.1a
19	Umwelt	Siehe 4, 5
22	EMV-Gutachten	Kapitel 4.6, 6.5

Tabelle 3 Auflistung der Änderungsunterlagen zu Kapitel 3.3

3.4 Umplanung des Bahnübergangs Steinbacher Stadtweg

Zur Sicherstellung ausreichender Aufstelllängen und Begegnungsbreiten in Anlehnung an die DB-Konzernrichtlinie 815 werden die zu befestigenden Verkehrsflächen vergrößert.

Anlage	Bezeichnung	Änderungsverzeichnis der 1. Planänderung im Verfahren
4	Übersichtslagepläne	Plan 4.1a
5	Lagepläne	Plan 5.2a
10	Grunderwerbspläne	Plan 10.2a
11	Grunderwerbsverzeichnis	Lfd. Nrn. 020.05 bis 020.06
12	Bauwerksverzeichnis	Lfd. Nrn. 500, 555
14	Baustelleinrichtungsflächen und Baustraßen	Plan 14.1a
16	Lagepläne Entwässerung	Plan 16.2a
18	Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis	Anlage 18.3a, Plan 18.4a, siehe auch 6.1
17	Lagepläne Leitungstrassen	Plan 17.2a
19	Umwelt	Siehe 4, 5

Tabelle 4 Auflistung der Änderungsunterlagen zu Kapitel 3.4

3.5 Umplanung der Bahnsteigverlängerungen im Bf Bad Homburg

Es wurde ursprünglich davon ausgegangen, dass am Bahnsteig 2 im Bf Bad Homburg ein taktils Blindenleitsystem entlang der Bahnsteigkante vorhanden ist. Entsprechend des tatsächlich vorhandenen Bestands wird nunmehr anstelle des Anschlusses an ein vorhandenes Blindenleitsystem die Verlängerung der vorhandenen Markierung zur Begrenzung des Gefahrenbereichs auf dem Bahnsteig vorgesehen.

Anlage	Bezeichnung	Änderungsverzeichnis der 1. Planänderung im Verfahren
8	Bahnsteigpläne	Plan 8.1a

Tabelle 5 Auflistung der Änderungsunterlagen zu Kapitel 3.5

3.6 Ergänzung des ESTW Oberursel

Im Zuge der Mitnutzung der Bestandsstrecke 3611 durch die RTW plant die Vorhabenträgerin nicht planfeststellungsrelevante Anpassungen an den leit- und sicherungstechnischen Anlagen der DB Netz AG an dieser Strecke. Im Zusammenhang mit diesen Planungen hat sich das Erfordernis ergeben, auf Grundeigentum der DB Netz AG am Bahnhof Oberursel (Taunus) ein Modulgebäude zur Unterbringung eines Elektronischen Stellwerks (ESTW) zu errichten.

Anlage	Bezeichnung	Änderungsverzeichnis der 1. Planänderung im Verfahren
1	Erläuterungsbericht	Kapitel II.4.4.1, II.4.13.2
4	Übersichtslagepläne	Pläne 4.4a, 4.5a
5	Lagepläne	Plan 5.10
12	Bauwerksverzeichnis	Lfd. Nrn. 306
17	Lagepläne Leitungstrassen	Plan 17.11
19	Umwelt	Siehe 4, 5

Tabelle 6 Auflistung der Änderungsunterlagen zu Kapitel 3.6

3.7 Ergänzung des ESTW Wolfslach

Im Zuge der Mitnutzung der Bestandsstrecke 3611 durch die RTW plant die Vorhabenträgerin nicht planfeststellungsrelevante Anpassungen an den leit- und sicherungstechnischen Anlagen der DB Netz AG an dieser Strecke. Im Zusammenhang mit diesen Planungen hat sich das Erfordernis ergeben, auf Grundeigentum der DB Netz AG am Bahnübergang Niederurseler Weg ein Modulgebäude zur Unterbringung eines Elektronischen Stellwerks (ESTW) zu errichten.

Anlage	Bezeichnung	Änderungsverzeichnis der 1. Planänderung im Verfahren
1	Erläuterungsbericht	Kapitel II.4.4.1, II.4.13.2
4	Übersichtslagepläne	Plan 4.1a
5	Lagepläne	Plan 5.3a
10	Grunderwerbspläne	Plan 10.3a
12	Bauwerksverzeichnis	Lfd. Nrn. 305
14	Baustelleinrichtungsflächen und Baustraßen	Plan 14.1a
16	Lagepläne Entwässerung	Plan 16.3a
17	Lagepläne Leitungstrassen	Plan 17.3a
18	Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis	Anlage 18.3a, Plan 18.4a, siehe auch 6.1
19	Umwelt	Siehe 4, 5

Tabelle 7 Auflistung der Änderungsunterlagen zu Kapitel 3.7

3.8 Anpassung der Kilometrierung im Abzweig Wolfslach

In Abstimmung mit der DB Netz AG wurde von dieser für die RTW ab dem Abzweig von der bestehenden Strecke 3611 eine eigene Streckennummer vergeben und der Streckenbeginn mit Strecken-km 0,0 auf den Anfang der Abzweigweiche im Richtungsgleis Oberursel-Weißkirchen/Steinbach – Frankfurt-Rödelheim festgelegt. Die beiden Abzweiggleise wurden gemäß DB-Konzernrichtlinie 883.1000 kilometriert. Die RTW-Hauptstrecke wird weiterhin mit ihrer Baukilometrierung bezeichnet.

Anlage	Bezeichnung	Änderungsverzeichnis der 1. Planänderung im Verfahren
4	Übersichtslagepläne	Plan 4.1a
5	Lagepläne	Plan 5.1a
7	Regelquerschnitte	Plan 7.5a
10	Grunderwerbspläne	Plan 10.3a
12	Bauwerksverzeichnis	Lfd. Nrn. 103, 104, 105, 106, 516, 519, 520, 521, 522, 559, 560, 561
16	Lagepläne Entwässerung	Plan 16.3a
17	Lagepläne Leitungstrassen	Plan 17.3a

Tabelle 8 Auflistung der Änderungsunterlagen zu Kapitel 3.8

3.9 Umplanung des Bahnübergangs Niederurseler Weg

Zur Sicherstellung ausreichender Aufstelllängen und Begegnungsbreiten unter Beachtung der DB-Konzernrichtlinie 815 werden die zu befestigenden Verkehrsflächen vergrößert.

Anlage	Bezeichnung	Änderungsverzeichnis der 1. Planänderung im Verfahren
4	Übersichtslagepläne	Plan 4.1a
5	Lagepläne	Plan 5.3a
6	Höhenpläne	Pläne 6.1a, 6.2a
10	Grunderwerbspläne	Plan 10.3a
11	Grunderwerbsverzeichnis	Lfd. Nrn. 021.02, 021.09, 030.01 bis 030.02, 030.50 bis 030.54
12	Bauwerksverzeichnis	Lfd. Nrn. 502
14	Baustelleinrichtungsflächen und Baustraßen	Plan 14.1a
16	Lagepläne Entwässerung	Plan 16.3a
18	Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis	Anlage 18.3a, Plan 18.4a, siehe auch 6.1
17	Lagepläne Leitungstrassen	Plan 17.3a
19	Umwelt	Siehe 4, 5

Tabelle 9 Auflistung der Änderungsunterlagen zu Kapitel 3.9

3.10 Umplanung der Abstellanlage Eschborn Ost

Zur Durchführung der vorgesehenen betrieblichen Vorgänge in der Abstellanlage Eschborn Ost wurden Freiflächen zum Abstellen von Straßenfahrzeugen und Gerät sowie zur Lagerung und Anlieferung bzw. Abholung von Betriebsstoffen, Abfall etc. am westlichen Ende der Abstellanlage ergänzt. Zudem werden dort auch Wasser- und Stromanschlüsse sowie eine Schmutzwasserableitung vorgesehen.

Im Zuge dieser Umplanung wurden auch die Zuwegungen zur Station „Eschborn Ost“ umgeplant.

Anlage	Bezeichnung	Änderungsverzeichnis der 1. Planänderung im Verfahren
4	Übersichtslagepläne	Plan 4.1a
5	Lagepläne	Plan 5.5a
8	Bahnsteigpläne	Plan 8.3a
10	Grunderwerbspläne	Plan 10.5a
11	Grunderwerbsverzeichnis	Lfd. Nrn. 050.11, 050.21
14	Baustelleinrichtungsflächen und Baustraßen	Plan 14.1a
16	Lagepläne Entwässerung	Plan 16.5a
17	Lagepläne Leitungstrassen	Plan 17.5a
18	Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis	Anlage 18.3a, Plan 18.4a, siehe auch 6.1
19	Umwelt	Siehe 4, 5
23	Brand- und Katastrophenschutz	Plan 23.1a

Tabelle 10 Auflistung der Änderungsunterlagen zu Kapitel 3.10

3.11 Umplanung der Zuwegung zum Betriebsgebäude an der Station „Eschborn Ost“

Um ausreichend Raum für alle erwartbaren Begegnungsfälle von Kraftfahrzeugen zu erhalten, wird auf dem Abschnitt zwischen dem geplanten Bahnübergang Elisabethenstraße bei Bau-km 4,6+07 und dem Anschluss an die nächstgelegene öffentliche Straße (Helfmann-Park) eine Verbreiterung des heutigen Wirtschaftswegs auf 6,00 m vorgesehen. Zur Gewährleistung einer sicheren Führung der Fußgängerströme von und zur Station „Eschborn Ost“ bzw. dem Betriebsgebäude wird zudem auf der Ostseite dieses Weges ein Fußweg angeordnet.

Anlage	Bezeichnung	Änderungsverzeichnis der 1. Planänderung im Verfahren
4	Übersichtslagepläne	Plan 4.1a
5	Lagepläne	Plan 5.5a
10	Grunderwerbspläne	Plan 10.5a
11	Grunderwerbsverzeichnis	Lfd. Nrn. 040.56, 050.12 bis 050.17, 050.26
12	Bauwerksverzeichnis	Lfd. Nrn. 564
14	Baustelleinrichtungsflächen und Baustraßen	Plan 14.1a
16	Lagepläne Entwässerung	Plan 16.5a
17	Lagepläne Leitungstrassen	Plan 17.5a
19	Umwelt	Siehe 4, 5

Tabelle 11 Auflistung der Änderungsunterlagen zu Kapitel 3.11

3.12 Umplanung des Bahnübergangs unmittelbar westlich der Station „Eschborn Ost“

Entsprechend der Einwendung der Technischen Aufsichtsbehörde (TAB) wird der Bahnübergang unmittelbar an den Fußgängerüberweg westlich der Station „Eschborn Ost“ verschoben. Zudem werden die zu befestigenden Verkehrsflächen vergrößert, um in Anlehnung an die DB-Konzernrichtlinie 815 ausreichende Aufstelllängen und Begegnungsbreiten sicherzustellen.

Anlage	Bezeichnung	Änderungsverzeichnis der 1. Planänderung im Verfahren
4	Übersichtslagepläne	Plan 4.1a
5	Lagepläne	Plan 5.5a
8	Bahnsteigpläne	Plan 8.3a
10	Grunderwerbspläne	Plan 10.5a
11	Grunderwerbsverzeichnis	Lfd. Nrn. 050.10 bis 050.11, 050.18, 050.21 bis 050.23, 050.27, 050.30
12	Bauwerksverzeichnis	Lfd. Nrn. 501, 506
14	Baustelleinrichtungsflächen und Baustraßen	Plan 14.1a
16	Lagepläne Entwässerung	Plan 16.5a
17	Lagepläne Leitungstrassen	Plan 17.5a
18	Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis	Anlage 18.3a, Plan 18.4a, siehe auch 6.1
19	Umwelt	Siehe 4, 5
23	Brand- und Katastrophenschutz	Plan 23.1a

Tabelle 12 Auflistung der Änderungsunterlagen zu Kapitel 3.12

3.13 Verschiebung des Betriebsgebäudes an der Station „Eschborn Ost“

Zur Minimierung des Eingriffs in landwirtschaftlich genutzte Flächen wird der geplante Standort des Betriebsgebäudes an der Station „Eschborn Ost“ auf die sich

im Zuge der in Abschnitt 3.12 beschriebenen Umplanung des dortigen Bahnübergangs ergebende Restfläche zwischen Bahnkörper, Bahnübergang und geplantem Wirtschaftsweg verschoben.

Anlage	Bezeichnung	Änderungsverzeichnis der 1. Planänderung im Verfahren
4	Übersichtslagepläne	Plan 4.1a
5	Lagepläne	Plan 5.5a
10	Grunderwerbspläne	Plan 10.5a
11	Grunderwerbsverzeichnis	Lfd. Nrn. 050.12, 050.21 bis 050.23
12	Bauwerksverzeichnis	Lfd. Nr. 302
14	Baustelleinrichtungsflächen und Baustraßen	Plan 14.1a
16	Lagepläne Entwässerung	Plan 16.5a
17	Lagepläne Leitungstrassen	Plan 17.5a
18	Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis	Anlage 18.3a, Plan 18.4a, siehe auch 6.1
19	Umwelt	Siehe 4, 5
23	Brand- und Katastrophenschutz	Plan 23.1a

Tabelle 13 Auflistung der Änderungsunterlagen zu Kapitel 3.13

3.14 Entfall des Bauwerks „Stützwand Düsseldorfer Straße“ und Ergänzung des Bauwerks „EÜ Parkplatz Düsseldorfer Straße“

Um den Eingriff in die Stellplatzflächen zwischen Düsseldorfer Straße, Sossenheimer Straße (L 3006) und der BAB A 66 zu minimieren, wird hier das bislang vorgesehene Erdbauwerk durch eine Brücke ersetzt. Die Trassierung der Neubau-strecke bleibt dabei in Lage und Höhe unverändert.

Anlage	Bezeichnung	Änderungsverzeichnis der 1. Planänderung im Verfahren
1	Erläuterungsbericht	Kapitel II.4.1.1.2, II.4.2.7, II.4.2.11
4	Übersichtslagepläne	Plan 4.2a
5	Lagepläne	Plan 5.7a
6	Höhenpläne	Plan 6.10a
7	Regelquerschnitte	Plan 7.9a
10	Grunderwerbspläne	Plan 10.7a
11	Grunderwerbsverzeichnis	Lfd. Nrn. 070.06, 070.08 bis 070.10, 070.13 bis 070.14, 070.16, 070.20 bis 070.21, 070.23
12	Bauwerksverzeichnis	Lfd. Nrn. 406
13	Ingenieurbauwerke	Plan 13.10 entfällt, Pläne 13.13, 13.14
14	Baustelleinrichtungsflächen und Baustraßen	Plan 14.2a
16	Lagepläne Entwässerung	Plan 16.7a
17	Lagepläne Leitungstrassen	Plan 17.7a
18	Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis	Anlage 18.3a, Plan 18.5a, siehe auch 6.1
19	Umwelt	Siehe 4, 5
20	Schwingungs- und schalltechnische Untersuchungen	Siehe 0
21	Geotechnische Gutachten	Deckblatt zu Anlage 21.8
23	Brand- und Katastrophenschutz	Plan 23.1a

Tabelle 14 Auflistung der Änderungsunterlagen zu Kapitel 3.14

3.15 Ergänzung des Bauwerks „Spindel inklusive Anschlussbauwerke“

In Abstimmung mit der Stadt Eschborn und Hessen Mobil wurde die Zuwegung zur RTW-Station „Carl-Sonnenschein-Siedlung/Düsseldorfer Straße“ mit der Planung zur Direktabfahrt von der BAB A 66 in die Düsseldorfer Straße harmonisiert. Dazu wurde die lokale Führung der Fußgänger- und Radfahrerströme (RTW-Nutzer und Nutzer der städtischen Rad- und Gehwege) gesamthaft betrachtet und die Anforderung einer Betriebsumfahrung für Hessen Mobil vom Ende der Direktabfahrt zurück zur BAB A 66 integriert. Im Ergebnis dieser Abstimmungen sieht die Planung nun eine spindelförmiges Rampenbauwerk für Fußgänger und Radfahrer vor, das der barrierefreien Erschließung des nördlichen Bahnsteigs der RTW-Station „Carl-Sonnenschein-Siedlung/Düsseldorfer Straße“ dient und gleichzeitig der Stadt Eschborn die Möglichkeit eröffnet, eine von dieser Spindel abzweigende Überführung ihres Geh- und Radwegs über die geplante Direktabfahrt zu errichten. Zudem plant die Stadt Eschborn derzeit eine Radwegbrücke über die Sossenheimer Straße (L 3006), die ebenfalls an das Spindelbauwerk angeschlossen werden kann (ein entsprechender Bebauungsplan befindet sich in Aufstellung).

Anlage	Bezeichnung	Änderungsverzeichnis der 1. Planänderung im Verfahren
1	Erläuterungsbericht	Kapitel II.4.5.4.4, II.4.2.12
4	Übersichtslagepläne	Plan 4.2a
5	Lagepläne	Plan 5.7a
8	Bahnsteigpläne	Plan 8.6a
10	Grunderwerbspläne	Plan 10.7a
11	Grunderwerbsverzeichnis	Lfd. Nrn. 070.17 bis 070.24, 070.27, 070.88 bis 070.92
12	Bauwerksverzeichnis	Lfd. Nrn. 409, 531, 534, 539, 540
13	Ingenieurbauwerke	Plan 13.14
14	Baustelleinrichtungsflächen und Baustraßen	Plan 14.2a
16	Lagepläne Entwässerung	Plan 16.7a
17	Lagepläne Leitungstrassen	Plan 17.7a
18	Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis	Anlage 18.3a, Plan 18.5a, siehe auch 6.1
19	Umwelt	Siehe 4, 5
20	Schwingungs- und schalltechnische Untersuchungen	Siehe 0
21	Geotechnische Gutachten	Deckblatt zu Anlage 21.8
23	Brand- und Katastrophenschutz	Plan 23.1a

Tabelle 15 Auflistung der Änderungsunterlagen zu Kapitel 3.15

3.16 Umplanung des Bauwerks „EÜ Sossenheimer Straße“ und eines Wirtschaftsweges

Aus der Anpassung der Zuwegung zur auf dem Bauwerk geplanten RTW-Station „Carl-Sonnenschein-Siedlung/Düsseldorfer Straße“ sowie durch die Berücksichtigung der Planung zum Ausbau der Anschlussstelle Eschborn durch Hessen Mobil ergeben sich Anpassungen an der Planung des Bauwerks „EÜ Sossenheimer Straße“ sowie des im Bereich von dessen westlichem Widerlager geplanten Wirtschaftsweges.

Anlage	Bezeichnung	Änderungsverzeichnis der 1. Planänderung im Verfahren
1	Erläuterungsbericht	Kapitel II.4.2.8
4	Übersichtslagepläne	Plan 4.2a
5	Lagepläne	Pläne 5.7a
8	Bahnsteigpläne	Plan 8.6a
10	Grunderwerbspläne	Plan 10.7a
11	Grunderwerbsverzeichnis	Lfd. Nrn. 070.36, 070.39, 070.43 bis 070.45, 070.51, 070.96
12	Bauwerksverzeichnis	Lfd. Nrn. 207, 507, 536
13	Ingenieurbauwerke	Plan 13.9a
14	Baustelleinrichtungsflächen und Baustraßen	Plan 14.2a
16	Lagepläne Entwässerung	Plan 16.7a
17	Lagepläne Leitungstrassen	Plan 17.7a
18	Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis	Anlage 18.3a, Plan 18.5a, siehe auch 6.1
19	Umwelt	Siehe 4, 5
20	Schwingungs- und schalltechnische Untersuchungen	Siehe 0
21	Geotechnische Gutachten	Deckblatt zu Anlage 21.8
23	Brand- und Katastrophenschutz	Plan 23.1a

Tabelle 16 Auflistung der Änderungsunterlagen zu Kapitel 3.16

3.17 Verschiebung der Abschnittsgrenze zum Planfeststellungsabschnitt Mitte

Die Abschnittsgrenze zwischen den Planfeststellungsabschnitten Nord und Mitte wurde von Bau-km 7,8+00 nach Bau-km 7,0+00 verschoben, um sicherzustellen, dass mögliche Betroffenheiten durch Verkehrslärmimmissionen für die Dunant-siedlung und für die nachfolgende Bebauung des Stadtteils Sossenheim einheitlich einem Abschnitt (PfA Mitte) zugeordnet und dort bewältigt werden kann. Diese Betroffenheiten hängen maßgeblich auch von der Planung der EÜ BAB A 66 ab. Da die trassierungstechnischen Auswirkungen einer Entscheidung für eine der möglichen Varianten hierzu bis Bau-km 7,0+00 zurück reichen, wurde diese Stelle als Abschnittsgrenze gewählt.

Anlage	Bezeichnung	Änderungsverzeichnis der 1. Planänderung im Verfahren
1	Erläuterungsbericht	Kapitel I.1.3, II.4.1.1.2, II.4.4.8, II.4.11.1, II.4.13.3, II.11.4.1, II.12.1
2	Übersichtskarten	Pläne 2.1a bis 2.5a
3	Varianten	Pläne 3.1a, 3.4a, 3.5a
4	Übersichtslagepläne	Plan 4.2a
5	Lagepläne	Plan 5.7a, Plan 5.8 entfällt
6	Höhenpläne	Plan 6.10a, Plan 6.11 entfällt
9	Systemplan Geschwindigkeit	Plan 9.1a
10	Grunderwerbspläne	Plan 10.7a, Plan 10.8 entfällt
11	Grunderwerbsverzeichnis	Lfd. Nrn. 080.01 bis 080.23, 090.01 bis 090.30
12	Bauwerksverzeichnis	Lfd. Nrn. 316, 408, 537, 538, 575, 576, 577
14	Baustelleinrichtungsflächen und Baustraßen	Plan 14.2a
15	Systemskizze Fahrleitung	Plan 15.1a
16	Lagepläne Entwässerung	Plan 16.7a, Plan 16.8 entfällt
17	Lagepläne Leitungstrassen	Plan 17.7a, Plan 17.8 entfällt
18	Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis	Anlage 18.3a, Plan 18.5a, siehe auch 6.1
19	Umwelt	Siehe 4, 5
20	Schwingungs- und schalltechnische Untersuchungen	Siehe 0
21	Geotechnische Gutachten	Anlage 21.9 entfällt
23	Brand- und Katastrophenschutz	Plan 23.1a

Tabelle 17 Auflistung der Änderungsunterlagen zu Kapitel 3.17

3.18 Abdichtung der Erdkörper im Wasserschutzgebiet IIIA und IIIB

Um sicherzustellen, dass in den Wasserschutzzonen IIIA und IIIB des Wasserwerks Praunheim II kein auf dem Bahnkörper anfallendes Wasser in den Untergrund versickert, wird in den Bereichen, in denen die Strecke in der WSZ IIIA oder IIIB auf einem Erdkörper errichtet wird, das Planum nach unten abgedichtet. Hierzu wird in den Unterbau eine Kunststoffdichtungsbahn eingebracht. Das auf der Kunststoffdichtungsbahn anfallende Sickerwasser wird in Teilsickerrohren gefasst und in die streckenbegleitenden Entwässerungsgräben geleitet. Dort versickert es durch eine belebte Bodenzone, wird anschließend in den Teilsickerleitungen der Streckenentwässerung gefasst, danach den Sammelleitungen der Streckenentwässerung zugeführt und mit diesen der jeweiligen Vorflut zugeführt.

Anlage	Bezeichnung	Änderungsverzeichnis der 1. Planänderung im Verfahren
1	Erläuterungsbericht	Kapitel II.4.4.1
7	Regelquerschnitte	Pläne 7.2a bis 7.7a
16	Lagepläne Entwässerung	Pläne 16.1a bis 16.5a
18	Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis	Anlage 18.3a, siehe auch 6.1
19	Umwelt	Siehe 4, 5

Tabelle 18 Auflistung der Änderungsunterlagen zu Kapitel 3.18

3.19 Entfall von Betriebswegen

Es werden keine beidseitig parallel der RTW-Trasse verlaufenden Betriebswege mehr geplant. Trassenbegleitende Wege werden nunmehr dort vorgesehen, wo sie notwendig sind, um von der RTW-Trasse durchschnittene Wegebeziehungen wiederherzustellen und/oder die verkehrliche Erschließung von infolge der RTW-Planung in ihrer verkehrlichen Erschließung beeinträchtigten Grundstücke und/oder Leitungen sicherzustellen.

Anlage	Bezeichnung	Änderungsverzeichnis der 1. Planänderung im Verfahren
4	Übersichtslagepläne	Pläne 4.1a bis 4.5a
5	Lagepläne	Pläne 5.1a bis 5.7a
7	Regelquerschnitte	Pläne 7.2a bis 7.4a, 7.6a bis 7.10a
10	Grunderwerbspläne	Pläne 10.1a bis 10.7a
11	Grunderwerbsverzeichnis	Lfd. Nrn. 010.06, 010.09 bis 010.16, 020.01 bis 020.03, 020.06 bis 020.07, 020.14, 021.03, 021.05, 021.07, 030.06, 030.08 bis 030.11, 030.13 bis 030.16, 030.19 bis 030.21, 030.25, 030.35 bis 030.40, 030.43 bis 030.46, 030.48, 040.07 bis 040.08, 040.12, 040.15 bis 040.19, 040.21, 040.25, 040.27, 040.30, 040.33, 040.37, 060.12, 060.15 bis 060.41, 060.44 bis 060.52, 060.54 bis 060.55, 060.57 bis 060.58, 070.01 bis 070.11, 070.13 bis 070.14, 070.16, 070.20 bis 070.22, 070.27, 080.01 bis 080.15, 080.18, 090.01 bis 090.30
12	Bauwerksverzeichnis	Lfd. Nrn. 511, 512, 515, 519, 520, 521, 522, 530, 532, 533, 536
14	Baustelleinrichtungsflächen und Baustraßen	Pläne 14.1a, 14.2a
16	Lagepläne Entwässerung	Pläne 16.1a bis 16.7a
17	Lagepläne Leitungstrassen	Pläne 17.1a bis 17.7a
19	Umwelt	Siehe 4, 5
23	Brand- und Katastrophenschutz	Plan 23.1a

Tabelle 19 Auflistung der Änderungsunterlagen zu Kapitel 3.19

3.20 Umplanung der Leiteinrichtungen an den Stationen

Die schematisch dargestellten Leiteinrichtungen für Sehbehinderte Fahrgäste an den Stationen wurde angepasst, um den Anschluss an bestehende Leiteinrichtungen und das umgebende Wegenetz zu verdeutlichen.

Zudem wurde ursprünglich davon ausgegangen, dass am Bahnsteig 2 im Bf Bad Homburg ein taktiles Blindenleitsystem entlang der Bahnsteigkante vorhanden ist. Entsprechend des tatsächlich vorhandenen Bestands wird hier nunmehr anstelle des Anschlusses an ein vorhandenes Blindenleitsystem die Verlängerung der vorhandenen Markierung zur Begrenzung des Gefahrenbereichs auf dem Bahnsteig vorgesehen.

Anlage	Bezeichnung	Änderungsverzeichnis der 1. Planänderung im Verfahren
8	Bahnsteigpläne	Pläne 8.1a bis 8.6a

Tabelle 20 Auflistung der Änderungsunterlagen zu Kapitel 3.20

3.21 Änderung der Streckenentwässerung

3.22 Infolge der Anpassungen an der Planung der Bahnanlagen (siehe 3.1 Verkürzung der Abstell- und Wendeanlage Praunheim, 3.2 Umplanung des Bestandsanschlusses Praunheim, 3.13 Verschiebung des Betriebsgebäudes an der Station „Eschborn Ost“

Zur Minimierung des Eingriffs in landwirtschaftlich genutzte Flächen wird der geplante Standort des Betriebsgebäudes an der Station „Eschborn Ost“ auf die sich im Zuge der in Abschnitt 3.12 beschriebenen Umplanung des dortigen Bahnübergangs ergebende Restfläche zwischen Bahnkörper, Bahnübergang und geplantem Wirtschaftsweg verschoben.

Anlage	Bezeichnung	Änderungsverzeichnis der 1. Planänderung im Verfahren
4	Übersichtslagepläne	Plan 4.1a
5	Lagepläne	Plan 5.5a
10	Grunderwerbspläne	Plan 10.5a
11	Grunderwerbsverzeichnis	Lfd. Nrn. 050.12, 050.21 bis 050.23
12	Bauwerksverzeichnis	Lfd. Nr. 302
14	Baustelleinrichtungsflächen und Baustraßen	Plan 14.1a
16	Lagepläne Entwässerung	Plan 16.5a
17	Lagepläne Leitungstrassen	Plan 17.5a
18	Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis	Anlage 18.3a, Plan 18.4a, siehe auch 6.1
19	Umwelt	Siehe 4, 5
23	Brand- und Katastrophenschutz	Plan 23.1a

Tabelle 13 Auflistung der Änderungsunterlagen zu Kapitel 3.13

Entfall des Bauwerks „Stützwand Düsseldorfer Straße“ und Ergänzung des Bauwerks „EÜ Parkplatz Düsseldorfer Straße“, 3.15 Ergänzung des Bauwerks „Spindel inklusive Anschlussbauwerke“, 3.16 Umplanung des Bauwerks „EÜ Sossenheimer Straße“ und eines Wirtschaftsweges, 3.17 Verschiebung der Abschnittsgrenze zum Planfeststellungsabschnitt Mitte, 3.18 Abdichtung der Erdkörper im Wasserschutzgebiet IIIA und IIIB) sind umfangreiche Änderungen an der geplanten Streckenentwässerung vorgesehen. Neben der Verschiebung, dem Entfall bzw. Hinzunahme von Schächten, Kanälen und Rückhalteeinrichtungen ist die vorgesehene Einleitung von Niederschlagswasser in den Steinbach (ersetzt durch Einleitung in das Kanalsystem der Stadtentwässerung Frankfurt am Main) und in den Sulzbach (nunmehr im PfA Mitte) entfallen.

Anlage	Bezeichnung	Änderungsverzeichnis der 1. Planänderung im Verfahren
1	Erläuterungsbericht	Kapitel II.4.4.1 bis II.4.4.8
10	Grunderwerbspläne	Pläne 10.1a bis 10.7a
11	Grunderwerbsverzeichnis	Lfd. Nrn. 010.01 bis 010.16, 020.02 bis 020.03, 020.05 bis 020.07, 060.14, 060.16, 070.21, 070.23, 070.27, 070.30 bis 070.31, 070.34, 070.36, 070.43 bis 070.45
12	Bauwerksverzeichnis	Lfd. Nrn. 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316
16	Lagepläne Entwässerung	Pläne 16.1a bis 16.7a
17	Lagepläne Leitungstrassen	Pläne 17.1a bis 17.7a
18	Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis	Anlage 18.3a, Pläne 18.4a, 18.5a, siehe auch 6.1
19	Umwelt	Siehe 4, 5

Tabelle 21 Auflistung der Änderungsunterlagen zu Kapitel 3.21

3.23 Anpassungen am Baustraßenkonzept

Infolge der Anpassungen an der Planung der Bahnanlagen (siehe 3.1 Verkürzung der Abstell- und Wendeanlage Praunheim, 3.17 Verschiebung der Abschnittsgrenze zum Planfeststellungsabschnitt Mitte) ergeben sich aufgrund des reduzierten Baufelds Änderungen am Baustraßenkonzept. Zudem wird die in der Antragsfassung enthaltene Andienung der Baustelle unmittelbar von der Anschlussstelle „Eschborn“ der BAB A 5 nicht mehr vorgesehen.

Anlage	Bezeichnung	Änderungsverzeichnis der 1. Planänderung im Verfahren
10	Grunderwerbspläne	Pläne 10.1a bis 10.7a
11	Grunderwerbsverzeichnis	Lfd. Nrn. 040.57, 041.01 bis 041.03, 050.01 bis 050.09, 050.19 bis 050.20, 050.24 bis 050.25, 050.28 bis 050.29, 050.31 bis 050.32, 050.34, 050.37
14	Baustelleinrichtungsflächen und Baustraßen	Pläne 14.1a, 14.2a
19	Umwelt	Siehe 4, 5
20	Schwingungs- und schalltechnische Untersuchungen	Siehe 0

Tabelle 22 Auflistung der Änderungsunterlagen zu Kapitel 3.23

3.24 Änderung des Lastmodells im BOStrab-Bereich

Für alle Bauwerke im Geltungsbereich der BOStrab werden die Last- und Berechnungsvorgaben für Ingenieurbauwerke im Bereich der Stadtbahn Frankfurt am Main (Vorgaben der VGF Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH (VGF), Stand 09.12.2009) angewandt.

Anlage	Bezeichnung	Änderungsverzeichnis der 1. Planänderung im Verfahren
1	Erläuterungsbericht	Kapitel II.4.1.3
13	Ingenieurbauwerke	Pläne 13.1a bis 13.15

Tabelle 23 Auflistung der Änderungsunterlagen zu Kapitel 3.24

3.25 Korrektur der Darstellung von Lichtraumprofilen und Sicherheitsräumen

In einigen Planunterlagen ist in der Antragsfassung kein Sicherheitsraum eingezeichnet, z. T. ist das Lichtraumprofil fehlerhaft eingezeichnet. Dies wurde korrigiert.

Anlage	Bezeichnung	Änderungsverzeichnis der 1. Planänderung im Verfahren
7	Regelquerschnitte	Plan 7.5a
13	Ingenieurbauwerke	Pläne 13.1a bis 13.3a, 13.5a bis 13.9a

Tabelle 24 Auflistung der Änderungsunterlagen zu Kapitel 3.25

3.26 Überarbeitung und Ergänzung der Variantenuntersuchungen

Im Rahmen der Erörterung im laufenden Planfeststellungsverfahren wurden verschiedene Aspekte der Herleitung der Streckenführung hinterfragt und in Teilbereichen alternative Trassenführungen vorgeschlagen. Im Ergebnis der eingehenden

Prüfung dieser Vorschläge und Rückfragen wurde die Beschreibung und Bewertung der untersuchten Varianten im Erläuterungsbericht neu gefasst, detailliert und tabellarisch zusammengefasst. Die Variante 8 des Untersuchungsbereichs „Praunheim bis Eschborn Ost“ wurde zudem im Maßstab des Lageplans in den neuen Anlagen 3.7a und 3.8a planerisch dargestellt.

Anlage	Bezeichnung	Änderungsverzeichnis der 1. Planänderung im Verfahren
1	Erläuterungsbericht	Kapitel II.3.2 bis II.3.3a
3	Varianten	Pläne 3.1a bis 3.8a

Tabelle 25 Auflistung der Änderungsunterlagen zu Kapitel 3.26

4 Anpassung der Umweltverträglichkeitsstudie

Im Rahmen der 1. Planänderung wurden folgende Änderungen und Ergänzungen der Umweltverträglichkeitsstudie vorgenommen:

4.1 Erläuterungsbericht

Die allgemeinen Angaben und Änderungen der Vorhabenbeschreibung infolge der Planänderung wurden in folgenden Kapiteln angepasst: 1.1, 1.4.

Die Alternativenprüfung/Variantenschreibung wurde im Kapitel in 1.5 aktualisiert.

An die Verkürzung des PfA Nord, d.h. die Verschiebung der Grenzen von Anfang und Ende des PfA, wurden die folgenden Kapitel angepasst: 2., 2.2, 4.2.3, 5.3.1 bis 5.3.3, 5.3.5.3 bis 5.3.5.7, 5.5.1, 5.5.2, 5.6.1 und 5.8.1.

Für die Planung des ESTW Oberursel wurden in folgenden Kapiteln Ergänzungen vorgenommen: in Kap. 4.1.2., 4.2.1, 4.2.3, 4.2.4.3, 4.3.1, 4.3.2, 4.6.2, 4.7.2, 5.7.1 und 5.8.1.

Für die Änderungen der technischen Planung im gesamten PfA Nord wurden die Eingriffsbilanzierungen in folgenden Kapiteln neu berechnet: 5.3.1, 5.3.4, 5.4.1

Die an die geänderte Planung angepassten Fachgutachten wurden in den folgenden Kapiteln neu zitiert 4.1.1, 4.2.4.5, 4.4.1, 4.4.2, 5.2.1, 5.2.2, 5.5.1, 5.5.2, 5.9, 5.10.

Ergänzungen aufgrund von Einwendungen in der Offenlage wurden in den folgenden Kapiteln vorgenommen: 3., 4.2.1.2, 4.2.4.1, 4.2.4.5, 4.2.4.10, 4.3.1, 4.3.2., 4.5, 4.7.2, 5.3.3, 5.3.4, 5.3.6, 5.3.5.1, 5.3.5.3, 5.3.6, 5.4.2, 5.8.2, 7.

Zur Vereinheitlichung der PF-Unterlagen wurden in Anpassung an die Unterlagen des PfA Süd 1 in folgenden Kapiteln Änderungen vorgenommen: Kap. 4.1.1, 4.7.1, 5.8.2.

4.2 Planunterlagen

Anpassungen an die geänderte technische Planung im gesamten PfA Nord und Korrekturen in der Bestandsdarstellung wurden in den folgenden Anlagen vorgenommen: 19.1.2.1 a, 19.1.2.3 a, 19.1.2.6 a, 19.1.2.7 a.

Wegen des ESTWs Oberursel wurden die Pläne um die Anlagen 19.1.2.8 a und 19.1.2.9 a erweitert.

Ersatzlos gestrichen wurde der Detailplan Sulzbach in der Anlage 19.1.2.4., da dieser Bereich infolge der Verschiebung der Grenze zum PfA Mitte nicht mehr im PfA Nord liegt.

5 Änderungen des Landschaftspflegerischen Begleitplans

Im Rahmen der 1. Planänderung wurden folgende Änderungen und Ergänzungen des landschaftspflegerischen Begleitplans vorgenommen:

5.1 Erläuterungsbericht

Anpassungen der Minderungsmaßnahmen (Vermeidungs-, Wiederherstellungs- und Gestaltungsmaßnahmen) an die geänderte technische Planung im gesamten PfA Nord wurden im Kapitel 8.3 vorgenommen.

Anpassungen der Ausgleichsberechnung und der Ausgleichsmaßnahmen aufgrund der geänderten technischen Planung im gesamten PfA Nord wurden im Kapitel 8.4 vorgenommen. Wegen der Verkürzung des PfA Nord, d.h. die Verschiebung der Grenze zum PfA Mitte, wurden Maßnahmen beim Sulzbach gestrichen und stattdessen neue Maßnahmen aufgenommen.

In Kapitel 8.5 wurde die Gegenüberstellung von Eingriff und Ausgleich aufgrund neuer Ausgleichsberechnungen an die Kapitel 8.3 und 8.4 angepasst.

Im Anhang 1 wurden die Maßnahmenblätter angepasst:

- V1: textliche Ergänzung aufgrund von Einwendungen.
- V2: redaktionelle Anpassungen.
- V3-V8: Neuerstellung aufgrund von Einwendungen.
- K1, K2: Anpassung der Maßnahmenflächen aufgrund geänderter technischer Planung.
- K3: die Maßnahme wurde gestrichen aufgrund geänderter technischer Planung.
- K4: Anpassung der Maßnahmenfläche aufgrund der geänderten technischer Planung.
- K5-K8 die Maßnahmen wurden gestrichen aufgrund der geänderten technischen Planung.
- K9: Anpassung der Maßnahme aufgrund von Einwendungen
- K10: Anpassung der Maßnahmenfläche aufgrund der geänderten technischen Planung.

25685580

- K11: die Maßnahme wurde gestrichen aufgrund der geänderten technischer Planung.
- K12-K15: Neuerstellung aufgrund von Einwendungen
- W1-W8: Anpassung der Maßnahmenfläche aufgrund der geänderten technischen Planung.
- W9: die Maßnahme wurde gestrichen aufgrund der geänderten technischen Planung.
- W10, W11: Anpassung der Maßnahmenflächen aufgrund der geänderten technischen Planung.
- W12, W13: die Maßnahmen wurden gestrichen aufgrund der geänderten technischen Planung.
- G1-G3: Anpassung der Maßnahmenflächen aufgrund der geänderten technischen Planung.
- G4: die Maßnahme wurde gestrichen aufgrund der geänderten technischen Planung.

5.2 Planunterlagen

Anpassungen an die geänderte technische Planung im gesamten PfA Nord wurden in der Anlage 19.1.3.1 a durchgeführt.

Aufgrund der geänderten technischen Planung und den Einwendungen wurden in der Anlage 19.1.3.2 a die Maßnahmen V2 bis V6 sowie K12 bis K15 neu erstellt.

In der Anlage 19.1.3.2 a wurden die Maßnahmen K3, K5 bis K8, K11, W9, W12, W13 und G4 aufgrund der geänderten technischen Planung und der Einwendungen gestrichen.

6 Anpassung von Gutachten

6.1 Hydrologisches Gutachten

Im Rahmen der 1. Änderung wurden folgende Änderungen und Ergänzungen des Hydrologischen Gutachtens vorgenommen:

6.1.1 Wegfall der Einleitstellen Sulzbach und Steinbach

Durch die Verkürzung des PfA Nord von ehemals Streckenkilometer 7,8 auf Streckenkilometer 7,0 entfällt für diesen Abschnitt auch die Einleitstelle Sulzbach. Ebenfalls entfällt die Einleitstelle in den Steinbach, zu deren Ersatz eine Anbindung an die Kanalisation der Stadt Frankfurt vorgesehen ist. Im Hydrologischen Gutachten wurden die entsprechenden Textpassagen entfernt, Ergänzungen im Gutachten sind durch den Wegfall der Einleitstellen nicht notwendig geworden.

6.1.2 Anpassung der Überschwemmungsgebiete

Die Anpassung der Streckenlänge im PfA Nord führt zum Wegfall der EÜ Sulzbach. Es findet demnach kein Eingriff in das Überschwemmungsgebiet statt, die entsprechenden Textpassagen entfallen.

6.1.3 Anpassung der abgedichteten Streckenabschnitte

Mit der 1. Änderung werden die abgedichteten Abschnitte, welche ehemals für die Bereiche mit Rüttelstopfsäulen und den Nahbereich der Gewinnungsanlagen geplant wurden, für das gesamte WSG vorgesehen. Die Abgrenzung eines Nahbereichs von Gewinnungsanlagen entfällt daher.

6.1.4 Anpassung der Bereiche mit guter Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung

Die Bereiche, in welchen von einer guten Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung ausgegangen werden kann, wurden neu interpretiert. Sie können der Anlage 18.2.12a entnommen werden.

6.1.5 Erweiterte Dokumentation zu Auflagen bei Arbeiten in Wasserschutz- und Überschwemmungsgebieten

Die Auflagen, welche sich aus der Muster-Wasserschutzgebietsverordnung ergeben und von der zuständigen Behörde als Einwand formuliert wurden, wurden detaillierter ausgeführt.

6.1.6 **Erweiterte Dokumentation zur Aufstauwirkung von Bauwerken**

Um die Querschnittsverengung des Grundwasserleiters im Bereich Praunheim anschaulich zu machen, wurde ein Profilschnitt angefertigt, welcher durch den Gründungsbereich der Bauwerke verläuft (Anlage 18.2.13a).

6.1.7 **Fachbeitrag Wasserrahmenrichtlinie**

Um die Vereinbarkeit des Vorhabens mit den Zielen der Wasserrahmenrichtlinie zu prüfen ist die Erstellung eines Fachbeitrages Wasserrahmenrichtlinie gefordert worden. Der Beitrag findet sich im neu erstellten Anhang III des Hydrologischen Gutachtens.

6.1.8 **Rüttelstopfsäulen**

Die Bereiche, in welchen Rüttelstopfsäulen zur Verbesserung des Bodengrundes eingesetzt werden, wurden angepasst (Tabelle 4).

6.1.9 **Wasserrechtliche Antragsgegenstände (Anlage 18.1a)**

Die Beantragung zur Einleitung von Oberflächenwasser in den Steinbach und in den Sulzbach sowie zur Erlaubnis zur Einbringung von Stoffen in das Grundwasser für die aufgrund der Streckenkürzung entfallenen Bauwerke entfällt.

6.2 **Schwingungs- und schalltechnische Untersuchung**

Im Rahmen der 1. Änderung wurden folgende Änderungen und Ergänzungen der schwingungs- und schalltechnischen Untersuchung vorgenommen:

6.2.1 **Anlage 20.1: Gutachten über den Neubau der Gleistrasse und einer Abstellanlage sowie den baulichen Eingriff im Bahnhof Bad Homburg**

Anlage 20.1a (Neubau der Gleistrasse und einer Abstellanlage sowie baulicher Eingriff im Bahnhof Bad Homburg) wurde neu erstellt. Folgende Änderungen sind in die aktuellen Untersuchungen eingeflossen:

6.2.1.1 Planfeststellungsabschnitt

Die Verschiebung der Planfeststellungsgrenze zwischen dem PfA Nord und PfA Mitte bei km 7,0 RTW und die Verkürzung der Strecke im Bereich Praunheim (Bauanfang aktuell bei km 2,4+45) eingearbeitet. Die U7 im Bereich Praunheim wurde emissionstechnisch bis ans Ende der Planfeststellungsgrenze betrachtet.

6.2.1.2 Verkehrsmengen

25685580

Die Verkehrsprognose 2030 (DB-Strecken und RTW) wurde eingearbeitet. Die RTW verkehrt auf dem neu herzustellenden Streckenabschnitt zwischen dem Anschluss der DB-Strecke 3611 und der Planfeststellungsgrenze mit 84 Langzügen und 84 Kurzzügen pro Tag (bisherige Annahme: 168 Langzüge pro Tag) und im Abschnitt Haltestelle GE Praunheim bis zum Anschluss der DB-Strecke 3611 mit 84 Kurzzügen pro Tag (bisherige Annahme: 84 Langzüge pro Tag). Auf der verlängerten U7 verkehren zwischen Haltestelle GE Praunheim und dem Anschluss an die bestehende Trasse 262 VGF-Züge sowie 8 RTW-Kurzzüge pro Tag (letztere als Betriebsfahrten zur Wartung und Instandsetzung).

6.2.1.3 Immissionsorte

Da sich die Planfeststellungsgrenze zum Abschnitt Mitte verschoben hat, hat der Planfeststellungsabschnitt Nord schalltechnische keine Auswirkungen mehr auf schutzwürdige Nutzungen am Dunantring. Die im Weißdruck dokumentierten Untersuchung an den Immissionsorten IP57 bis IP61 ist daher entfallen. In der aktuellen Untersuchung wurden die Immissionsorte IP362 bis IP366 im Geltungsbereich des noch nicht rechtskräftigen Bebauungsplans 696 „GE Praunheim“ sowie IP147 bis IP152 in Sossenheim hinzugefügt.

6.2.1.4 Abstellanlage GE Praunheim

Durch die Verkürzung der Strecke im Bereich Praunheim verschiebt sich der Bereich, in dem RTW-Züge in der Nacht abgestellt werden.

6.2.1.5 Untersuchungsergebnisse

Gegenüber dem Weißdruck ergeben sich hinsichtlich des Anspruchs auf Schallschutz keine Änderungen. Nach wie vor wird der Immissionsgrenzwert der 16. BImSchV nur am IP141 (Hotel) überschritten, woraus sich ein Anspruch auf Schallschutz dem Grunde nach ergibt. An allen übrigen Immissionsorten, auch den neu hinzugekommenen Immissionsorten, entsteht durch den Neubau der RTW-Strecke kein Immissionskonflikt.

6.2.1.6 Aufbau Gutachten

Die Plananlage Anlage 20.1.1. Blatt 1 bis 4 ist entfallen und wird durch den Anhang 3.1 bis 3.3 als direkter Anhang zum Gutachten ersetzt.

6.2.2 **Anlage 20.2: Gutachten über Verkehrslärmerhöhungen im Bestand**

Anlage 20.2a (Ermittlung und Beurteilung von projektbedingten Verkehrslärmerhöhungen aufgrund der Erhöhung des Schienenverkehrsaufkommens auf der Bahnstrecke 3611) wurde neu erstellt. Folgende Änderungen sind in die aktuellen Untersuchungen eingeflossen:

6.2.2.1 Verkehrsmengen

Die Verkehrsprognose 2030 (DB-Strecken und RTW) wurde eingearbeitet. Die Zugzahlen der DB-Züge verringern sich gegenüber dem Weißdruck von 196 auf 150 Züge pro Tag. Die RTW verkehrt auf der Strecke 3611 mit 84 Langzügen pro Tag (keine Veränderung zum Weißdruck).

6.2.2.2 Immissionsorte

In der aktuellen Untersuchung wurden im Stadtgebiet Oberursel die Immissionsorte IP256, IP257, IP287 und IP288 ergänzt.

6.2.2.3 Untersuchungsergebnisse

Auf Grund der Verringerung der Zugzahlen gegenüber dem Weißdruck ändert sich die Zahl der durch eine Zunahme der Geräuscheinwirkungen auf Werte über 70 dB(A) am Tag bzw. 60 dB(A) in der Nacht geringfügig gegenüber den Ergebnissen des Weißdrucks.

6.2.2.4 Aufbau Gutachten

Die Plananlage Anlage 20.2.1 Blatt 1 bis 6 ist entfallen und wird durch den Anhang 3.1 bis 3.6 als direkter Anhang des Gutachtens ersetzt.

6.2.3 **Anlage 20.3: Erschütterungstechnische Untersuchung**

Anlage 20.3a (betriebsbedingte Erschütterungen) wurde überarbeitet. Die Verkehrsprognose 2030 (DB-Strecken und RTW) wurde eingearbeitet. Die U7 im Bereich Praunheim wurde emissionstechnisch bis ans Ende der Planfeststellungsgrenze betrachtet. Die Verschiebung der Planfeststellungsgrenze zwischen dem PfA Nord und PfA Mitte bei km 7,0 RTW wurde eingearbeitet und die Verkürzung der Strecke im Bereich Praunheim eingearbeitet. Zusätzlich wurden die betriebsbedingten Erschütterungen auf Verkehrsmehrung durch die RTW-Züge auf der Strecke 3611 betrachtet.

Untersuchungsergebnisse

Wie im Weißdruck kommen die erschütterungstechnischen Untersuchungen zum Ergebnis, dass im gesamten Neubauabschnitt sowohl die Anhaltswerte der DIN 4150-2 für Erschütterungseinwirkungen auf Menschen in Gebäuden als auch die Immissionsgrenzwerte für sekundären Luftschall für den Tag- als auch für den Nachtzeitraum eingehalten oder unterschritten werden.

6.2.4 Anlage 20.4: Gutachten über die Gesamtlärmimmissionen

Anlage 20.4a (Gesamtlärm) wurde neu erstellt. Hierbei wurde die Verkehrsprognose 2030 aller Verkehrsträger, die Verschiebung der Planfeststellungsgrenze PfA Nord / PfA Mitte und auch die Verkürzung der Strecke im Bereich Praunheim als Grundlage der Überarbeitung eingesetzt. Alle oben genannten Veränderungen, die in die Anlagen 20.1a neu und 20.2a neu eingearbeitet wurden, sind auch in die Untersuchung zum Gesamtlärm eingeflossen.

Untersuchungsergebnisse

Gegenüber dem Weißdruck ändert sich die Zahl der durch eine Zunahme der Geräuscheinwirkungen auf Werte über 70 dB(A) am Tag bzw. 60 dB(A) in der Nacht geringfügig gegenüber den Ergebnissen des Weißdrucks.

Aufbau Gutachten

Die Plananlage 20.4.1 Blatt 1 bis 4 ist entfallen und wird durch den Anhang 3.1 bis 3.4 als direkter Anhang im Gutachten ersetzt

6.2.5 Anlage 20.5: Baulärmgutachten

Anlage 20.5a (Baulärmgutachten) wurde vollumfänglich neu überarbeitet. Die aktuellen Planungen, wie die Verschiebung der Planfeststellungsgrenze PfA Nord / PfA Mitte und die Verkürzung der Strecke im Bereich Praunheim wurden eingearbeitet. Des Weiteren wurde das Baulärmgutachten entsprechend dem aktuellen Stand einer Baulärbetrachtung vollumfänglich überarbeitet. Es wurden die zeitlichen und räumlichen Auswirkungen und bauzeitlichen Beeinträchtigungen ergänzt und es wurden die Vermeidungsmaßnahmen, wie z.B. Ersatzwohnraum bei eventuellen nächtlichen Baumaßnahmen, ergänzt.

6.2.6 Anlage 20.6: Bauerschütterungsgutachten

Anlage 20.6a (Bauerschütterungen) wurde neu erstellt. Bisher waren die Bauerschütterungen im Weißdruck nicht untersucht.

6.3 Geotechnische Gutachten

25685580

Im Zuge der Verschiebung der Abschnittsgrenze zum Planfeststellungsabschnitt Mitte von Bau-km 7,8+00 nach Bau-km 7,0+00 entfallen die Gutachten zu den Bauwerken EÜ Sulzbach und EÜ BAB A 66 (Anlage 21.9). Zu allen anderen geotechnischen Gutachten wurde jeweils ein Deckblatt erstellt, das die Auswirkungen der 1. Änderung erläutert. Die Gutachten selbst sind gegenüber der Antragsfassung unverändert.

6.4 EMV-Gutachten

Im Rahmen der 1. Änderung wurden folgende Änderungen und Ergänzungen des EMV-Gutachtens vorgenommen:

Änderungen zur Berücksichtigung der Freileitung im Bereich Eschborn in den Kapiteln 4.8, 4.9, 6.7 und 6.8 resultierend aus den Einsprüchen.

Aus den Änderungen zur 1. Änderung im Verfahren resultieren durch Anpassungen der PfA-Grenze Änderungen in Kap. 1, 4.1 und der Entfall der Kap. 4.10 und 6.9.

Die Verschiebung des Standort G UW südlich km 2,8 sind in Kapitel 4.6 und 6.5 berücksichtigt.

7 Brand- und Katastrophenschutz

Der Übersichtsplan Rettungswege (Anlage 23.1) wurde entsprechend der Änderungen an der technischen Planung (siehe Kapitel 3) angepasst.

8 **Änderungen am Betriebskonzept**

Das Betriebskonzept (Anlage 25a) wurde redaktionell überarbeitet sowie hinsichtlich der Linienführung (Flügelung nach Bad Soden) an die zwischenzeitlich aktualisierte Projektplanung angepasst.

9 Verkehrsprognose für die RTW

25685580

Für die RTW wurde eine Verkehrsprognose für den Prognosehorizont 2030 erstellt (siehe Anlage 26a).